

Gesundes Gelstertal Witzenhausen e.V.

c/o Barbara Schröter
Bilsteinstraße 5
37216 Witzenhausen
Tel.: 05542 / 71299
e-mail: Reinhard.Schroeter@epost.de

Gesundes Gelstertal Witzenhausen e.V.

07.10.2004

An den Geschäftsführer der
SCA Packaging Containerboard
Deutschland GmbH
Herrn Jörg Götze
Kasseler Landstr. 23

37213 Witzenhausen

Offener Brief

Sehr geehrter Herr Geschäftsführer Götze,

in Interviews mit der HNA Witzenhausen (24.09.2004 und 30.09.04) und dem Marktspiegel (3.10.2004) betonen Sie, dass sich die Firma SCA um Transparenz bemüht, weil sie nichts zu verheimlichen habe. Sie sagen, dass Sie die Bevölkerung objektiv informieren möchten. Daher beantworten Sie uns doch bitte folgende Fragen:

- Was plant die Firma SCA in Witzenhausen über die derzeit viel diskutierte Verbrennungsanlage hinaus an neuen Anlagen oder Anlagenteilen?
- Soll die Produktion ausgeweitet werden? Wenn ja, mit welchen Mitteln?
- Sollen Produktionsprozesse dergestalt umgestellt werden, dass mit mehr und/oder anderen Emissionen zu rechnen ist?

In dem Interview im Marktspiegel werden Sie mit der Aussage zitiert, das (u.a.) eine **quantitative** Erhöhung der Produktion notwendig sei. Das von Ihnen beantragte Kraftwerk liefert rund 25 % mehr Energie als das bisherige. Es ist betriebswirtschaftlich kaum vorstellbar, dass Sie diese zusätzliche Energie erzeugen wollen, ohne sie zu nutzen. In den Interviews machen Sie deutlich, dass die Umwandlung in ein Industriegebiet jetzt erforderlich sei, um die weitere Entwicklung der Firma SCA am Standort Witzenhausen zu gewährleisten. Auch hieraus wird ersichtlich, dass Sie offenbar weitergehende Pläne haben.

Nicht nur von der Verbrennungsanlage sondern auch von der Papierverarbeitung gehen nicht unwesentliche Emissionen aus (was ja auch ein Grund dafür ist, dass Ihre Anlage eigentlich nur in einem Industriegebiet stehen dürfte). Bitte nehmen Sie daher Ihre eigenen Bekundungen ernst und informieren Sie alle (potentiell) Betroffenen, mit welchen weiteren Vorhaben sie zu rechnen haben und wann diese umgesetzt werden sollen.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Schröter, 1.Vorsitzende